

# Programm

## Montag, 21. Juli 2008

14.00 Uhr  
Einführung, Vorstellungsrunde, Erwartungen

15.00-18.00 Uhr  
**Horizont der Gegenwart: Christen und Muslime in Europa**  
Prof. Dr. Beinhauer-Köhler, Universität Frankfurt

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 - 21.00 Uhr  
**Gegenseitige Vorstellung der TeilnehmerInnen (Steckbrief)**  
Person, Studienrichtung, Interessen, Projekte der TeilnehmerInnen

## Dienstag, 22. Juli 2008

9.00-12.30 Uhr  
**Historical Encounters Between Christians and Muslims in Europe: Spain and the Balkans**  
Dr. Nedžad Grabus, Faculty of Islamic Studies, Sarajevo

12.30 Uhr  
Mittagessen

14.30-18.00 Uhr  
**Der muslimische Umgang mit der säkularen Herausforderung - Zurückweisung, Modifikation und Übernahme**  
Dr. Bekim Agai, Universität Bonn

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr  
Film „Die große Reise“ - anschließend Auswertung und Gespräch

## Mittwoch, 23. Juli 2008

9.00-12.30 Uhr  
**Christentum und Säkularisierung. Spannungen und Synthesen**  
Prof. Dr. Michael Bongardt, Freie Universität Berlin

12.30 Uhr  
Mittagessen

14.30-18.00 Uhr  
**Das Christentum aus islamischer Sicht: Abgrenzungen und Annäherungen**  
Prof. Dr. Abdullah Takim, Universität Frankfurt

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr  
**Im Brennpunkt: Was bedeutet "Islamische Theologie" im europäischen Kontext?**  
Prof. Dr. Bülent Ucar, Universität Osnabrück

## Donnerstag, 24. Juli 2008

9.00-12.30 Uhr  
**Christentum und Islam: Theologische Verhältnisbestimmung aus christlicher Sicht**  
Prof. Dr. Christian Troll SJ, Hochschule St. Georgen / Frankfurt  
Dr. Catherina Wenzel, Humboldt-Universität Berlin

12.30 Uhr  
Mittagessen

14.30-18.00 Uhr  
**Plenspiel Moscheebau und Kirchenverkauf**  
Maria Theresia Zeidler M.A., Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Sarwat Noor M.A., Universität Tübingen

18.00 Uhr  
Abendessen

19.00 Uhr  
**Kleines Orgelkonzert und Orgelführung in der Basilika**  
Stephan Debeur, Weingarten  
anschließend Abend zur freien Verfügung

## Freitag, 25. Juli 2008

9.00-11.00 Uhr  
**Christentum und Islam im säkularen Staat**  
Leila Donner-Üretmek, Bundesministerium des Innern, Berlin

11.30 Uhr  
**Abschlussdiskussion und Auswertung**

12.30 Uhr  
Mittagessen und Veranstaltungsende

## Tagungsleitung

Dr. Hansjörg Schmid  
Referent an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit Arbeitsschwerpunkt christlich-islamischer Dialog, Koordinator des Theologischen Forums Christentum-Islam  
[www.akademie-rs.de/br.html](http://www.akademie-rs.de/br.html)

Dr. Abdullah Takim  
Professor für Islamische Religion der Universität Frankfurt; Mitarbeiter im Leitungsteam des Theologischen Forums Christentum-Islam  
[www.evtheol.uni-frankfurt.de/islam/index.html](http://www.evtheol.uni-frankfurt.de/islam/index.html)

Maria Theresia Zeidler M.A.  
Referentin an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit Schwerpunkt christlich-jüdischer Dialog  
[www.akademie-rs.de/br.html](http://www.akademie-rs.de/br.html)

# Studienwoche Christlich-islamische Beziehungen

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 60er Jahren stellt sich die Frage des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Euro-pas um, das den Rahmen für das Zusammenleben bildet? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit, als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte christliche und muslimische Studierende im Haupt- oder Promotionsstudium aus den Fächern Theologie, Islam- und Religionswissenschaft und angrenzenden Fächern. In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die Studien- oder Forschungsschwerpunkte im Bereich Christlich-Islamischer Studien planen oder bereits durchführen.

## Organisatorisches

### Anmeldung

Die Anmeldung kann nur auf Empfehlung eines Hochschullehrers oder eines von den Organisatoren angeschriebenen Multiplikators im Bereich des christlich-islamischen Dialogs erfolgen. Das dazu verteilte Anmeldeformular senden Sie bitte an:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
- Geschäftsstelle -  
Referatsassistentin: Anna Fröhlich-Hof M.A.  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 722; Fax: +49 711 1640 822  
E-Mail: froehlich-hof@akademie-rs.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir betrachten die Anmeldung als verbindlich. Sollten Sie sich nach dem 1.6.2008 abmelden, müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 150 € berechnen.

### Kosten

Die Studienwoche wird durch das Bundesministerium des Innern gefördert. Die Stipendiaten haben lediglich einen Eigenanteil von 50 € für die gesamte Woche zu bezahlen. Dieser Betrag ist bei der Anreise im Tagungshaus bar zu entrichten (Unterbringung in Doppelzimmern). Eine weitere Übernachtung vor bzw. nach der Studienwoche ist für 20 € möglich.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
- Tagungshaus Weingarten -  
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten  
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Anreise: Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 2 bis Weingarten „Post“ (Fahrzeit ca. 15 Minuten), von dort die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der B30 (Ulm - Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Von dort 3 km geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße in der Kurve der Beschilderung „Kath. Akademie“, nach rechts folgen. Ruftaste an der Schranke.

Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.



## Studienwoche "Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext"

für Studierende und junge Wissenschaftler

21.-25. Juli 2008  
Tagungshaus Weingarten